

Stadt Dessau-Roßlau

Kostensatzung für die Musikschule der Stadt Dessau-Roßlau

	Unterzeichnung durch OB	Beschlussfassung im Stadtrat	Veröffentlichung im Amtsblatt - Amtliches Verkündungsblatt -		Inkraftsetzung
	28. Juni 2010	23. Juni 2010	31. Juli 2010	08/10 S. 17-18	1. August 2010

Hinweis:

Bei der hier abgedruckten Fassung o.g. Satzung handelt es sich um ein Lese- und Arbeitsmaterial. Rechtsverbindlich sind die jeweils im Amtlichen Verkündungsblatt des „Amtsblatt für die Stadt Dessau-Roßlau“ bzw. in Eilfällen vorab in der Lokalausgabe der „Mitteldeutschen Zeitung“ veröffentlichten Satzungen, Änderungen und Korrekturen.

Kostensatzung für die Musikschule der Stadt Dessau-Roßlau

Aufgrund der §§ 2 Abs. 1, 4, 6 Abs. 1, 8 Nr.1, 44 Abs. 3 Nr.1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 10.08.2009 (GVBl. LSA Nr. 14/2009, Seite 383f) und der §§ 1, 2, 4, 5 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13.12.1996 (GVBl. LSA NR.44/1996, Seite 405f), zuletzt geändert §§ 6c und 6d durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17.12.2008 (GVBl. Nr.18/2008, LSA, S. 452), erlässt die Stadt Dessau-Roßlau gemäß Beschluss des Stadtrates vomdie folgende Kostensatzung für die Musikschule der Stadt Dessau-Roßlau.

§ 1 – Gebührensätze

Für die Teilnahme am Unterricht der Musikschule sind Unterrichtsgebühren und Auslagen nach folgenden Sätzen zu entrichten:

	jährlich 2010/11 EUR
(1) Kurse für Vorschulerziehung, Grundausbildung, Singschule	144,00
(2) Ergänzungsfächer ohne Hauptfach (Orchester, Ensemblemusizieren)	
Teilnehmer unter 18 Jahren	144,00
Teilnehmer über 18 Jahren	180,00
(3) Kurse für Musiklehre und Theorie als Hauptfach	144,00
(4) Einzelunterricht instrumental und vokal bei 45 Minuten Unterricht/Woche	
Teilnehmer unter 18 Jahren	552,00
Teilnehmer über 18 Jahren	720,00
(5) Einzelunterricht instrumental und vokal bei 30 Minuten Unterricht/Woche	
Teilnehmer unter 18 Jahren	456,00
Teilnehmer über 18 Jahren	624,00
(6) Gruppenunterricht instrumental und vokal	
Gruppe mit 2 Schülern bei 45 min Unterricht/Woche	
Teilnehmer unter 18 Jahren	372,00
Teilnehmer über 18 Jahren	516,00
Gruppe mit 3 Schülern bei 45 min Unterricht/Woche	
Teilnehmer unter 18 Jahren	444,00
Gruppe mit 4 – 6 Schülern bei 60 min Unterricht/Woche	
Teilnehmer unter 18 Jahren	288,00
Teilnehmer über 18 Jahren	396,00
(7) Zweifachausbildung instrumental oder vokal	
Bei studienvorbereitender Ausbildung wird für das zweite und jedes weitere Fach eine Gebührenermäßigung von 25 % des betreffenden Gebührensatzes gewährt, sonst erfolgt die Berechnung der Gebühr wie bei einem Erstfach.	
(8) Im Rahmen eines Landesfördermittelpogramms für die studienvorbereitende Ausbildung (SVA), in der jeweils gültigen Fassung, erhält jeder Schüler der SVA eine Hauptfachstunde im Einzelunterricht gebührenfrei. Die Gebührenfreiheit besteht nur in Verbindung mit einem Landesfördermittelpogramm.	
Die Aufnahme der zu fördernden Schüler in die SVA trifft der jeweilige Fachbereich der Musikschule mit Zustimmung des Leiters der Musikschule.	

§ 2 – Ermäßigung

Ermäßigungen gegen Nachweis erhalten – Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehrdienstleistende und Ersatzdienstleistende. Sie zahlen eine Gebühr wie Teilnehmer bis vollendetem 18. Lebensjahr. Inhaber eines Sozialpasses erhalten 50% Ermäßigung.

Ab dem zweiten und jedem weiteren Geschwisterkind, das die Musikschule besucht, wird eine Gebührenermäßigung von 10 % des betreffenden Gebührensatzes gewährt.

Weitere Ermäßigungen sind auf schriftlichen Antrag in Härtefällen möglich.

Über die gewährte Ermäßigung entscheidet der Leiter der Musikschule in Abstimmung mit dem Leiter des Schulverwaltungsamtes.

Die Gebühren für Kurse werden nicht ermäßigt.

Es wird immer nur eine Ermäßigung gewährt.

§ 3 – Leihgebühren

Für die Überlassung eines Instrumentes zu Unterrichtszwecken wird eine Leihgebühr erhoben, die für jeden angefangenen Monat zu entrichten ist.

- | | | | |
|-----|---|-----------|-------------------|
| (1) | Leihgebührensätze | | |
| | bei einem Wert bis zu | 250,00 € | 5,00 € monatlich |
| | bei einem Wert bis zu | 500,00 € | 6,00 € monatlich |
| | bei einem Wert über | 500,00 € | 8,00 € monatlich |
| | bei einem Wert über | 1000,00 € | 10,00 € monatlich |
| (2) | Die Ausleihe der Instrumente ist auf 2 Schuljahre begrenzt. | | |
| (3) | Weitere Einzelheiten regelt der abzuschließende Vertrag. | | |
| (4) | Die Gebühr für die Bereitstellung der Unterrichtsinstrumente (Flügel, Klavier, Orgel) beträgt monatlich 3,00 €. | | |

§ 4 – Gebührenerstattung

- (1) Ist der Teilnehmer aufgrund einer Erkrankung länger als 3 Wochen an der Unterrichtsteilnahme im Schuljahr gehindert, werden auf Antrag gegen Vorlage eines ärztlichen Attestes die Unterrichtsgebühren für den Zeitraum bis zu 8 Wochen erstattet.
- (2) Fallen mehr als 4 Unterrichtsstunden nacheinander durch Verhinderung der Lehrkraft aus, ohne dass sie vertretungsweise erteilt werden, erfolgt eine Rückzahlung für die fünfte und jede weitere ausgefallene Unterrichtsstunde.
- (3) Der Unterricht an der Musikschule fällt aus, wenn nach Bekanntgabe über ortsübliche Medien (z.B. bei besonderen Ereignissen) der Unterricht an den Allgemeinbildenden Schulen entfällt. Eine Rückerstattung dafür wird nicht gewährt.
- (4) Die Erstattungen werden grundsätzlich zum Ende des Schuljahres (Stichtag 31.07.) gewährt.

§ 5 – Verwaltungskosten

Soweit diese Kostensatzung keine Regelung enthält, finden die Vorschriften der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) vom 17.01.2008 (Amtsblatt für die Stadt Dessau – Amtliches Verkündigungsblatt Nr. 3/2008, S. 15 f), in ihrer jeweils gültigen Fassung Anwendung.

§ 6 – Fälligkeit der Gebühren

Die Unterrichtsgebühr ist nach Erhalt des Bescheides im Voraus fällig. Die Bezahlung erfolgt in zwei Raten.

1. Rate vom 1. August bis 31. Dezember
2. Rate vom 1. Januar bis 31. Juli

Bei offenen Forderungen erfolgt der Ausschluss vom Unterricht.

Die Teilnahme am Lastschrifteneinzugsverfahren ist bevorzugt zu nutzen.

§ 7 – Inkrafttreten

Diese Kostensatzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Kostensatzung vom 14.07.2005 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, 28. Juni 2010

K. Koschig
Oberbürgermeister
Im Original unterschrieben und gesiegelt.